

In dieser Ausgabe lesen Sie

Organ des Zürcher Blasmusikverbandes
Ausgabe 03/2018

Infos der Präsidentin	1
Zürcher Jugendblasorchester u25 in Stein am Rhein	2
Aktuelles Bildungsangebot 2018-2	3
Workshop Mikrophonierung & Aufnahme – Interview mit Kursleiter	3
90. Veteranentagung des ZBV in Marthalen	4
Höhepunkt des Verbandsjahres – der Weinländer Musiktag in Marthalen	5
Zürcher Unterländer Musiktag in Niederhasli, Sonntag 10. Juni 2018	5
Städtischer Musiktag in Winterthur, 23. Juni 2018	6
Musikantentreff und Uniformenfest der Harmonie Kilchberg	7
Der Musikverein Gossau ZH geht auf Sendung	8
Prix Musique 2018	8
#burgdorf19 – Schweizer Jugendmusikfest 2019 in Burgdorf	9

Infos aus dem Vorstand

Infos der Präsidentin

Liebe Musikerinnen und Musiker

Liebe Leserinnen und Leser unseres Newsletters

Die grosse Sommerpause steht vor der Tür und wir dürfen mit Freude auf die vergangenen Wochen zurückblicken. Bei konstant guten Wetterbedingungen gingen all die grossen Festivitäten über die Bühne.

Der Auftakt machte anfangs Juni der traditionelle **Veteranentag** in Marthalen am Samstag und der farbenfrohe **Weinländer Musiktag** am Sonntag. Besonders zu vermerken gilt, dass es in Marthalen möglich wurde, dass die Turner- und die Musikerfamilie die gleiche Infrastruktur über zwei Wochenenden nutzen konnten und so Ressourcen verschiedenster Art gespart wurden und auch unser Hauptpartner ZKB an beiden Veranstaltungen präsent war! Ein Beispiel einer Zusammenarbeitsform, das bei der Planung und Durchführung von grösseren Veranstaltungen noch vermehrt in den Vordergrund treten wird und es zu unterstützen gilt. Der grosse **Unterländer Musiktag** fand in diesem Jahr bei ebenfalls besten Verhältnissen eine Woche später in Niederhasli statt.

Das darauffolgende Wochenende war geprägt von den besonderen Aufführungen der **Planetensinfonie** der Stadtmusik Ilau-Effretikon, die zusammen mit dem Planetarium Zürich ein aussergewöhnliches Konzerterlebnis schuf und dem Schaffhauser Kantonalmusikfest, das in Stein am Rhein stattfand und von zahlreichen Gastvereinen und der erfolgreichen Brassband Eglisau aus unserem Kanton als Wettbewerbsherausforderung genutzt wurde.

Bewundernswert hatten drei Vereine das **Kantonale Musikfest im Kanton Aargau** mit einer riesigen Beteiligung von ca. 130 Vereinen an den nächsten beiden Wochenenden organisiert. Diese Chance nutzten auch zahlreiche Zürcher Vereine, mit grossem Erfolg wie beispielsweise die Stadtmusik Zürich! Wir hoffen, dass auch dieses Beispiel der Zusammenarbeit Nachahmung findet, auch wenn nicht zwingend in diesen Dimensionen gedacht werden muss.

Am 23.6.18 erlebte auch der traditionelle **«Städtische Musiktag»** der Winterthurer Vereine mit Platzkonzerten, einer Marschmusikparade und anschliessender Veteranenehrung eine erneute Auflage. Weiter reiste an diesem Wochenende die Harmonie Bäretswil, welche als einziger Zürcher Verein der Einladung des lichtensteinischen Blasmusikverbandes folgte, zum friedlichen Wettstreit **«Marsch, Polka, Walzer»**.

Am letzten Wochenende des Monats prägten zwei Highlights den Veranstaltungskalender. Das war einerseits das **Blasmusikfestival in Volketswil**, das die Harmonie Volketswil anlässlich ihres 50. Vereinsjubiläums auf die Beine gestellt hatte und der **Musikantentreff**, der von der Harmonie **Kilchberg** zur Ehrung der Veteranen **«Zürichsee linkes Ufer und Sihltal»** organisiert wurde.

Detailliert informiert werden Sie im Folgenden über die einzelnen Anlässe von den Medienverantwortlichen der Regionen. Ein Monat voller Musik, inner und ausserkantonale! Sicher gab es da und dort weitere Festivitäten, die ich nicht minder wertschätzen möchte!

Infos aus dem Vorstand

Im Namen des Vorstandes bedanke ich mich ganz herzlich bei all den Organisatoren für ihr Herzblut, ihr grosses Engagement aber auch ihre Risikobereitschaft! Nur wer wagt gewinnt! Sie alle haben gewonnen, wurden durch grossen Publikumsaufmarsch belohnt und haben sich nun die Sommerpause redlich verdient!

Lassen Sie mich nun doch noch einen kurzen Ausblick auf das zweite Semester wagen, natürlich mit dem speziellen Hinweis auf unser wiederum attraktives Bildungsprogramm 2018/2. Wir freuen uns von Ihnen zu hören!

Es ist eine grosse Ehre, dass wir als ZBV die blasmusikalischen **Gesuche**, welche an die **Fachstelle Kultur** gerichtet werden zur Bearbeitung erhalten und prüfen dürfen. Gerne würden wir Sie alle in Ihren Aktivitäten noch mehr unterstützen. Leider sind unsere Möglichkeiten aktuell sehr begrenzt und trotzdem ermuntern wir Sie, Ihre Anlässe der ganz besonderen Art bei uns zur Prüfung einzureichen **bis 30.9.2018** an meine Adresse. Jahreskonzerte mit einem besonderen Rahmen sind erfreulicherweise bereits Standard und können darum nicht berücksichtigt werden. Wir werden aber immer wieder überrascht von Ihrer speziellen Kreativität in weiteren Bereichen.

Liebe Musikerinnen und Musiker, liebe Leserinnen und Leser unseres Newsletters, wir wünschen Ihnen allen fröhliche entspannende Sommerstage, einen erholsamen Urlaub und freuen uns auf das Wiedersehen, gestärkt und voller neuer Energie!

Mit herzlichen Grüssen

Ursula Buchschacher
Präsidentin ZBV

nach oben

Zürcher Jugendblasorchester u25 in Stein am Rhein: 1 Dirigent – 72 Teilnehmer – 1 Trompetensolo – 1 Uraufführung

Rund 80 Musikantinnen und Musikanten haben sich der Vorspielprüfung für das diesjährige Jugendblasorchester in Stein am Rhein gestellt. 71 von ihnen haben überzeugt und sind in der Lagerwoche definitiv mit dabei.



Der **Dirigent** des Orchesters 2018 heisst **Armin Renggli**. Nach einer 2-jährigen Pause konnten wir Armin nochmals für das Jugendblasorchester gewinnen. Nebst der Unterrichtstätigkeit an der Musikschule Pfaffnau, Zuzügerdiensten, Juror und Gastdirigent, ist Armin Renggli Chefdirigent der Brass Band Kirchenmusik Flühl und des Blasorchesters Stadtmusik Saltina Brig. Alle weiteren Infos finden Sie unter www.arminrenggli.ch

Andreas Nadig, ein Trompeter aus den eigenen Reihen, wird als **Solist** auftreten und das sehr anspruchsvolle Werk „Slavische Fantasie“ des Komponisten Carl Höhne zum Besten geben.

Orbit – so heisst die neue Komposition aus der ZBV Young Edition Serie. Komponiert wurde das Werk von **Sandra Stadler**. Sandra Stadler (*20. März 1989, St. Gallen) ist Komponistin und Pianistin. Sie studierte Klavier und Komposition sowie Komposition für Film, Theater und Medien an der Zürcher Hochschule der Künste. Neben der Filmmusik komponiert sie Konzertmusik für verschiedenste Formationen und ist als Pianistin, Sängerin und Songwriterin tätig. Sandra Stadler ist, neben Bänz Isler Mitgründerin der Filmmusik Produktionsfirma SONDER Film Music. Mehr unter www.sandrastadler.com

Wir sind gespannt auf das neue Werk und freuen uns bereits jetzt auf die Uraufführung am Abschlusskonzert.

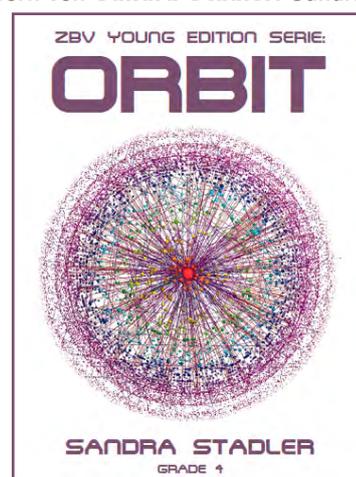
Nebst dem Trompetensolo und der Uraufführung von „ORBIT“ warten noch weitere Leckerbissen auf die Zuhörer: „Out of Africa“, „Magellan's voyage“, „Ride“ oder „Groovin Around“ – das nur ein kleiner Auszug aus dem anspruchsvollen Konzertprogramm, welches die Teilnehmer in der Lagerwoche einstudieren werden.

Reserviert euch doch bereits jetzt die Termine für die Abschlusskonzerte, es lohnt sich ganz bestimmt:

- Freitag, 19. Oktober 2018 – 19.30 Uhr in Stein am Rhein
- Samstag, 20. Oktober 2018 – 19.30 Uhr im Stadthaus in Winterthur

Ich wünsche euch allen schöne und sonnige Sommerferien und freue mich bereits jetzt auf die Lagerwoche in Stein am Rhein.

David Stäheli
Gesamtleiter Jugendblasorchester



nach oben

Bildung

Aktuelles Bildungsangebot 2018-2

Workshop/Kurs	Referenten	Datum	Anmeldeschluss
Vorbereitungskurs für angehende Militär-trompeter	Christian Plaschy	25. August 2018	11. August 2018
Workshop Versicherungen für Vereine	Verena Fehr	1. September 2018	18. August 2018
Workshop Mikrophonierung & Aufnahme	Marcel Babazadeh	15. September 2018	1. September 2018
Workshop Congas, Bongos & Guiro	Willy Kotoun	22. September 2018	8. September 2018
Vorbereitungskurs für angehende Militärschlagzeuger	Flavio Viazzoli Lukas Rechsteiner	29. September 2018	1. September 2018
Workshop Querflöte & Piccolo	Mirjam Lötscher	27. Oktober 2018 und 3. November 2018	13. Oktober 2018
Workshop Böhmisches Blasmusik	Michael Müller	10. November 2018	13. Oktober 2018
Workshop Posaune	Seth Quistad	24. November 2018	10. November 2018
Workshop Dirigieren <i>(Infos & Link folgen)</i>		1. Dezember 2018 und 19. Januar 2019	

Infos, Flyer und Anmeldung auf www.zhbv.ch.

nach oben

Workshop Mikrophonierung & Aufnahme – Interview mit Kursleiter

Am Samstag 15.9. führt der ZBV erstmals einen Workshop zum Thema Mikrophonierung & Aufnahme durch. Dieser Kurs entstand auf Wunsch unserer Vereine und befasst sich mit dem Erstellen von Aufnahmen mit einfachen Mitteln, den Mikrofonpositionen, der Verstärkung von Solisten und vielem mehr. Im nachfolgenden Interview gibt der Kursleiter Marcel Babazadeh Auskunft über den Workshop:

Können Sie uns kurz Ihren beruflichen Werdegang und Ihren Bezug zur Blasmusik schildern?

Seit meinem Tonmeisterstudium in Detmold arbeite ich im Bereich der klassischen Musikproduktion als Produzent, künstlerischer Aufnahmeleiter und Sounddesigner. Ich war auch viele Jahre für Firmen wie Sennheiser, Studer und Lawo im Bereich der professionellen Tonstudio- und Rundfunktechnik tätig und habe einen guten Einblick in die Industrie. Aktuell leite ich das Atelier Klang und Raum in Zürich und berate Firmen und Organisationen in Fragen der Raumgestaltung mit Schwerpunkt Akustik. Mit Blasmusik habe ich in verschiedensten Konstellationen regelmässig Kontakt – ob im symphonischen Orchester, der Kammermusik oder solistisch. Dabei fällt mir spontan die gute Zusammenarbeit mit dem Quintetto Infragranti ein, die ihre letzte CD «Sketches of Brass» mit mir aufgenommen haben.



Kursleiter Marcel Babazadeh

Welche Themenschwerpunkte stehen im Zentrum des Workshops und wie werden Sie diese vermitteln?

Zuallererst werden wir verschiedene **Aufnahme- und Beschallungssituationen** und ihre Besonderheiten kennenlernen: Konzert-/ Probenmitschnitt, CD- Aufnahme, Ton-für-Bild Aufnahmen

Dann ist da zum Einen der **Ursprung des Klangs** also das Instrument selbst mit seinen klanglichen Eigenschaften – besonders im Kontext mit dem jeweiligen Musikstil und mit dem Raum in dem gespielt wird. Zum Anderen **die technischen Mittel**, die es uns ermöglichen Einfluss auf den Klang während und nach der Aufnahme selbst zu nehmen. Nicht zu vernachlässigen ist auch der **Wohlfühlfaktor** beim Spielen selbst. Woraus sich diese Punkte zusammensetzen und wie sie sich gegenseitig beeinflussen werde ich anhand von Beispielen aus der eigenen Praxis mit Bildern, Videos und Literaturbeispielen aufzeigen.

Die Kursteilnehmer bringen ihr eigenes Instrument mit. Es werden also am Kurstag selbst Aufnahmen erstellt und praktische Erfahrung gesammelt?

Ja, das ist absolut möglich und wünschenswert. Viele theoretischen Dinge lassen sich dadurch praktisch gut nachvollziehen.

Bei den Aufnahmegeräten hat die Technik in den letzten Jahren grosse Fortschritte gemacht. Was für Equipment benötige ich, um mit einfachen Mitteln eine „gute“ Aufnahme zu erstellen?

Mit einem Set aus professionellen Kondensatormikrofonen mit entsprechenden Stativen/Kabeln, einer cleveren Kombination aus Mikrofonverstärker und Analog-zu-Digitalwandlern sowie einem Speichermedium kann man theoretisch schon SEHR gute Aufnahmen machen. Je nach Anforderung und Bedarf stellt die Industrie mittlerweile eine Vielzahl von integrierten Lösungen vor, die wir auch im Kurs besprechen und kennenlernen werden. Deren Vor- und Nachteile kann danach jeder für sich selbst bewerten. Um schon während des Soundchecks die Qualität der Aufnahme beurteilen

Bildung

zu können ist die Abhörsituation wichtig. Arbeite ich mit Kopfhörern oder Lautsprechern? Was für Unterschiede gibt es hier zu beachten? Mit einer geeigneten Workstation lassen sich die Dateien am Ende am Computer bearbeiten und im gewünschten Format bereitstellen.

Welches Budget sollte ich für eine einfache Aufnahmeausrüstung zur Verfügung haben?

Das ist schwer zu beantworten, denn sobald man sich von der Welt der musikalischen Klänge und der räumlichen Wiedergabe über Kopfhörer oder Lautsprecher verzaubern lässt, steigt der eigene Anspruch wie von selbst und damit auch der Wunsch nach besserem Equipment. Andererseits trägt fast jeder die einfachste Aufnahmeausrüstung in Form eines Smartphones schon in der Hosentasche. Von hier lassen sich mit einem Budget von unter 1000 Franken schon Massnahmen ergreifen, die es erlauben passable Mitschnitte für Übungszwecke zu machen.

Was gilt es für eine gelungene Aufnahme alles zu beachten?

Im Zusammenspiel aus Aufnahmeort, Musikern und Tonmeister verbirgt sich ein grosser Teil des Geheimnisses, welches wir gemeinsam lüften wollen. Planung ist nicht Alles und sicher keine Garantie, aber es lohnt sich extrem seine To-Do- und Checklisten für die oben genannten Bereiche zur Hand zu haben. Gepaart mit den Faktoren Zeit, Geld und guter Laune steht einer gelungenen Aufnahme nichts im Weg.

An wen richtet sich dieser Workshop?

Jeder, der sich der Musik und ihrer klanglichen Wirkung verbunden fühlt und sich fragt, wie das Zusammenspiel aus Musik, Mensch und Technik eigentlich funktioniert ist bei mir am richtigen Ort.

Braucht es irgendwelche Vorkenntnisse für den Kurs?

Keine besonderen Vorkenntnisse nötig – Neugier und Begeisterungsfähigkeit sind sehr erwünscht

Wir freuen uns auf einen spannenden Kurstag. Es sind noch Plätze frei, zur Anmeldung geht es hier.

Christoph von Bergen
Ressort Workshops

nach oben

Infos aus Vereinen und Verbänden

90. Veteranentagung des ZBV in Marthalen

Die Veteranentagung 2018 des ZBV war in diesem Jahr Teil der Weinländer Musiktage in Marthalen. Rund 600 Veteranen aus dem ganzen Kanton fühlten sich willkommen im schmucken Riegeldorf im zürcherischen Weinland.

Die Tagung atmete den Geist der fröhlichen Beschwingtheit, geprägt von der etwas ruhigeren Lebensweise der Veteranen. Schon beim Apero und Empfang kam die Freude am geselligen Zusammensein zum Ausdruck. Alte Freunde sahen sich wieder; die Freude darüber nahmen auch die Redner wahr: Veteranen-Präsidentin Ruth Schweizer, OK-Präsident Stefan Gfeller und die Marthaler Gemeindepräsidentin Barbara Nägeli. Im Gedenken an die verstorbenen Kameraden sprach Pfarrer Ernst Friedauer Worte der Besinnung.

Im **Jahresbericht** der Präsidentin war unter anderem zu erfahren, dass dem Verband per Ende 2017 genau 3205 Veteranen angehören. Es sind dies 1533 Kantonale, 1152 Eidgenössische, 359 Ehrenveteranen, 153 CISM und 8 Eidgenössische Ehrenveteranen. Die traktandarsichen Punkte des Jahres wurden alle an der Obmänner-Tagung in Hütten genehmigt und abgenommen.



Die Tagungen für die nächsten Jahre wurden ebenfalls bestätigt:

Obfrauen- und Obmänner-Versammlungen: 16. März 2019 in Henggart; 21. oder 28. März 2020 in Zürich-Altstetten; die Tagung in Ottenbach im Jahre 201 ist noch provisorisch.

Veteranentagungen: 16. Juni 2019 in Dübendorf; 21. Juni 2020 in Affoltern am Albis; 2021 in Rheinau; 2022 noch offen.

Die **Ernennung** der Eidgenössischen Ehrenveteranen, der CISM-Veteranen und der Kantonalen Ehrenveteranen durch Martin Graf, Verantwortlicher für das Veteranen-

wesen ZBV, bildete den Höhepunkt der Tagung. Zur festlichen Atmosphäre trug der Musikverein Gächlingen bei, der die Feier musikalisch umrahmte.

Claire Langhart-Schibli
Medienverantwortliche Blasmusikverband Zürcher Weinland

nach oben

Infos aus Vereinen und Verbänden

Höhepunkt des Verbandsjahres – der Weinländer Musiktag in Marthalen

Der vom Musikverein Helvetia Marthalen durchgeführte 79. Weinländer Musiktag war dank der tadellosen Organisation, herrlichem Wetter und dem grossen Publikumsaufmarsch ein in allen Belangen gelungenes Musikfest – die herrliche Kulisse der Marthaler Riegelhäuser trug das seinige dazu bei. Miteinander zu musizieren und ein Zeichen für die Blasmusik zu setzen war das Motto an diesem Musiktag.

blasmusik
verband
zürcher
weinland



Mit einem Sternmarsch der Verbandsvereine Andelfingen, Berg am Irchel, Henggart, Rheinau, Stammheim, Seuzach, Hettlingen, Neftenbach, Marthalen, Pfungen und den Gastvereinen Harmonie Turbenthal, Musik rechtes Limmattal, Posaunenchor Flaach und Posaunenchor Marthalen wurde der Musiktag eröffnet. Nach den Begrüssungsreden der Gemeindepräsidentin Barbara Nägeli, Verbandspräsident Daniel Pfenninger und OK-Präsident Stefan Gfeller, der Verbandsfahnenübergabe und drei Gesamtchorstücken, die von Ferstdirigentin Ruth Suppiger dirigiert wurden, gings zu den Wettspiel- und Unterhaltungskonzerten. Mitmachen und Freude am Spiel, ob nun in der Unterhaltungsmusik oder beim gewählten Modul A oder B ist das eine, aber auch Ehrgeiz gehört zum Erfolg. Besonders freuen konnten sich in diesem Jahr der



OK-Präsident Daniel Pfenninger, Gemeindepräsidentin Barbara Nägeli und OK-Präsident Stefan Gfeller konnten sich über einen gelungenen Musiktag freuen.

hervorragende Posaunenchor Flaach (1. Klasse, 89 Punkte), die renommierte Brass Band Henggart (2. Klasse, 88 Punkte) und der Musikverein Stammheim, der in diesem Jahr mit seinen 88,5 Punkten knapp an einer offiziell „hervorragenden Leistung“ vorbeigeschrammt ist, mit seinen Darbietungen in der Unterhaltungsmusik vollauf begeisterte. In der Marschmusik erreichte die Brass Band Henggart stolze 88 Punkte, gefolgt von der Musikgesellschaft Andelfingen mit 86.5 Punkten. Die Experten/Juroren (Manuel Eppli, Markus Egger, Peter Schmid und Andreas Burri) waren erfreut über das insgesamt recht hohe Niveau der Darbietungen.

Zum Abschluss des Unterhaltungsprogramms im Festzelt feierte das Jugendblasorchester Weinland seine Premiere. 42 musikbegeisterte Jugendliche aus dem Weinland und der Umgebung hatten sich an vier Projekttagen zusammengefunden, um gemeinsam ein Programm zu erarbeiten. Dieses von den Vereinen unterstützte Projekt fand am Musiktag seinen fulminanten Abschluss. Unter der



Gesamtchor



Projekt Jugendblasorchester Weinland

Leitung von Nadine Brennwald konnten die jungen Menschen mit alten und neuen Hits das Publikum begeistern.

Die Veteranenehrung, bei der 24 Musikantinnen und Musikanten für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt wurden bildete den Abschluss eines rundum gelungenen und gut organisierten Musikfestes.

Claire Langhart-Schibli

Medienverantwortliche Blasmusikverband Zürcher Weinland

nach oben

Zürcher Unterländer Musiktag in Niederhasli, Sonntag 10. Juni 2018

Die Musikgesellschaft Niederhasli organisierte am So. 10. Juni 2018 ein grossartiges Musikfest. Im Festzelt konzertierten sechs Vereine ohne Bewertung und unterhielten die Besucher bis nach dem Mittagessen. In der ref. Kirche und in der Turnhalle Rossacker fanden die Bewertungsvorträge in den Kategorien Konzert- und Unterhaltungsmusik statt.

Schon früh morgens stellten sich 14 teilnehmende Vereine dieser Herausforderung und präsentierten ihre ausgewählten Stücke der Jury. Die Jurymitglieder bewerteten die Bewertungsspiele nach folgenden Kriterien:

- Stimmung und Intonation
- Tonkultur, Technik und Artikulation
- Rhythmus und Metrum
- Musikalischer Ausdruck
- Dynamik und Klangausgleich
- Interpretation



Musikverband
Zürcher Unterland

www.mvzu.ch

Infos aus Vereinen und Verbänden

Am Nachmittag fand auf der Dorfstrasse in Niederhasli die Marschmusikparade statt. 21 Vereine zeigten ihr Können im 5 Min. Takt den zahlreichen Zuschauern und auch hier wurden sie durch Jurymitglieder genauesten beobachtet und bewertet.

Diese Parade darf man gerne als das grosse Highlight des Musiktages zählen. Trotz grosser Hitze marschierten alle teilnehmenden Vereine in ihren Uniformen, was die Parade noch mehr glänzen liess.



Brass Band Eglisau

Bei der Parademusik Modul D, holte wiederum die Brass Band Eglisau den Sieg mit 90.75 Punkten, gefolgt von der Stadtmusik Bülach mit 86.25 Punkten und der Stadtmusik Lenzburg mit 84.25 Punkten.

Ein Gesamtchor mit rund 800 Teilnehmer zum musikalischen Abschluss ist immer ein riesiges emotionales Ereignis, das jedes Musikantenherz

berührt. Unter der Direktion von Martin Schiesser erklangen die Stücke «Zürcher Unterländer Musikante» von Paul Baur und «One of Us» von ABBA.

Nach diesem ereignisreichen Tag erfolgten die Rangverkündigung und anschliessend die Veteranenehrung. Die Musikgesellschaft Fällanden verlieh mit ihrer Musik der Feier einen würdigen Rahmen.

Peter Thommen

Medienverantwortlicher Musikverband Zürcher Unterland



Gesamtchor

[nach oben](#)

Städtischer Musiktag in Winterthur, 23. Juni 2018

Wie jedes Jahr trafen sich am zweitletzten Juniwochenende die Musikvereine und der Tambourenverein des Musikverbandes der Stadt Winterthur zum traditionellen Städtischen Musiktag in der Altstadt von Winterthur.

Bei bestem Wetter erklang während rund einer Stunde aus allen Ecken der Altstadt Musik. Das Publikum blieb stehen und hörte bedächtig aber oft auch mitwippend zu.



Marschmusikparade durch die Stadt

Die Marschmusik auf der Stadthausstrasse war wiederum ein grosses Publikumsmagnet. Jeder Verein präsentierte sich dem Publikum mit schmissigen Klängen. Zum Schluss folgte auf der Strasse der Gesamtchor und einer gemeinsamen Marschmusikparade aller Musikvereine. Ein wunderbares Bild mit mehr als 250 Musikantinnen und Musikanten in verschiedenen Uniformen traten als eine grosse Musikfamilie auf. Das Publikum bedankte sich mit langanhaltendem Applaus.

Der dritte und vierte Teil des Musiktages wurde im Kongress- und Kirchgemeindehaus Liebestrass durchgeführt. Im grossen Saal gab das Blasorchester Winterthur ein mitreissendes Konzert bevor es hiess, «Bühne frei für unsere neuen Veteranen». Untern den vielen Zuhörern war auch die Politik gut vertreten. Der Vizepräsident des Kantonsrates, die Gemeinderatspräsidentin, der Stadtpräsident und weitere Behördenmitglieder wohnten dem Musiktag bei und warteten zusammen mit dem Publikum auf den Einzug der Veteranen. Unter den Klängen eines Marsches gespielt von der Alten Garde Winterthur wurden sie mit einer Standing Ovation begrüsst. David Stäheli vom ZBV ernannte 6 neue Veteranen und durfte 6 weitere Veteranen, die bereits in Marthalen ernannt wurden, in ihrer Heimatstadt ehren. Zum Abschluss spielte die Alte Garde Winterthur noch ein paar Musikstücke.

Ein weiterer gelungener Musiktag in Winterthur bewies, dass Musik Freude macht und jung hält.

Robert Kesselring

Präsident Musikverband der Stadt Winterthur



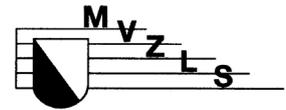
Gesamtchor

[nach oben](#)

Infos aus Vereinen und Verbänden

Musikantentreff und Uniformenfest der Harmonie Kilchberg

Eine Neuuniformierung ist etwas ganz Spezielles für einen Musikverein und kommt in der Regel nur alle 20-30 Jahre vor. So ist es für die Harmonie Kilchberg umso spezieller, dass sie dieses Jahr sogar zwei neue Uniformen einweihen durfte: eine neue Zunft-/Sechseläutenuniform und eine neue Vereinsuniform. Aus diesem Anlass hat die Harmonie Kilchberg Ende Juni anstelle ihres traditionellen Hafenkonzerts am See ein grosses Uniformenfest auf dem Berg im reformierten Kirchgemeindehaus durchgeführt.



Musikvereinigung
Zürichsee, linkes Ufer
und Sihltal

Musikantentreff mit Veteranenehrungen der „MV Zürichsee linkes Ufer und Sihltal“ am Freitag, 29. Juni 2018

Am Freitagabend organisierte die Harmonie Kilchberg den diesjährigen Musikantentreff mit Veteranenehrungen im Bezirk Horgen. 13 Kantonale und Eidgenössische Veteranen durften von Martin Graf (ZBV Vorstand) ernannt werden.

Mit Delegationen der Musikvereine aus der Musikvereinigung Zürichsee linkes Ufer und Sihltal (MVZLS) wurden die Veteranen gebührend gefeiert. Ebenfalls anwesend war Ruth Schweizer, Präsidentin der Veteranenvereinigung.

Der Musikverein Oberrieden unter der Leitung von Dominic Uehli und die Harmonie Kilchberg unter der Leitung von Vizedirigent Patrick Leuzinger gestalteten die musikalische Umrahmung des Musikantentreffs, welches mit einem gemeinsamen Konzert abgeschlossen wurde.



Gemeinsames Konzert von Oberrieden und Kilchberg

Uniformenfest am Samstag, 30. Juni 2018



Neue Zunftuniform des Zunftspiels Hottingen alias Harmonie Kilchberg

Am Samstag startete das grosse Uniformenfest mit einem zünftigen Einmarsch der beiden Zunftspiele von Hottingen und Fluntern auf der Stockenstrasse. Dabei hat die Harmonie Kilchberg ihre neue Zunftuniform als Zunftspiel Hottingen präsentiert, welche sie bereits am Sechseläuten tragen durfte.

Marcus A. Gretener, Zunftmeister Zunft Hottingen: «Die Zunft Hottingen freut sich sehr, anlässlich des 60-Jahre- Jubiläums der Harmonie Kilchberg als Zunftspiel, sowie als Zeichen der freundschaftlichen Verbundenheit, sämtliche Musiker und Tambouren seit dem Sechseläuten 2018 neu eingekleidet, in Uniformen der Zürcher Infanterie Ordonanz 1818, präsentieren zu können.»

Uhr das grosse Geheimnis um die neue Vereinsuniform der Harmonie Kilchberg gelüftet wurde. Die Harmonie Kilchberg trägt neu eine schnörkellose, zeitgerecht elegante Uniform mit dunkelblauem Jakett und hellblauem Gilet, Fliege und Zierelementen. Die Harmonie hat sich für blau entschieden, da dies die Farbe des Gemeindegewappens von Kilchberg ist und natürlich auch vom Zürichsee, an welchem Kilchberg liegt.

Mit einem Grusswort vom Gemeindepräsidenten Martin Berger und einem Segen vom Dorfpfarrer Christian Frei spielte dann die Harmonie Kilchberg ihr erstes Konzert in neuer Uniform.

Martin Berger, Gemeindepräsident Kilchberg: «Ich bin stolz auf unser aktives Vereinsleben in Kilchberg, denn es hat eine grosse Bedeutung für unser Dorfleben und unsere Lebensqualität. Seit über 100 Jahren gehört die Harmonie Kilchberg zu jedem wichtigen Dorfanlass in unserer Gemeinde. Die Uniform unserer Harmonie ist Teil der Identität und das Markenzeichen eines junggebliebenen und engagierten Musikvereins, der für die Zukunft gut gerüstet ist und uns allen auch in der Zukunft viel Freude bereiten wird.»



Neue Vereinsuniform der Harmonie Kilchberg

Das Festwochenende war ein grosser Erfolg für die Harmonie Kilchberg, jedoch wäre dies ohne die Mithilfe von zahlreichen freiwilligen Helfern und grosszügigen Sponsoringbeiträgen nicht realisierbar gewesen.

Sandra Hügli
Präsidentin Musikvereinigung Zürichsee linkes Ufer und Sihltal

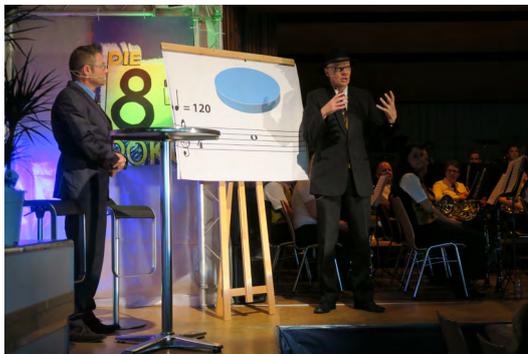
nach oben

Infos aus Vereinen und Verbänden

Der Musikverein Gossau ZH geht auf Sendung

«... und Action!», hiess es diesen Samstag und Sonntag (2./3. Juni 2018) für den Musikverein Gossau ZH (MVG) in der Altrüti in Gossau. Der Präsident, Martin Pflugshaupt, begrüßte das Publikum zur fiktiven Fernsehshow «Die 8er-Doku» und instruierte die Studiobesucher für die bevorstehende Live-Show. Durch das Programm der Sendung führte Beat Vollenweider, ein Musikant aus den eigenen Reihen.

Der talentierte Moderator präsentierte verschiedene Stücke aus den 8er-Jahren. Diese liess er durch das Orchester unter der Leitung von Fredi Olbrecht live zum Besten geben. Hits wie «Dirty Dancing» aus dem Jahre 1988, «The Beatles Collection» aus 1968 oder «Johnny B. Goode» aus 1958 brachten das «Studio» in der Altrüti zum Beben. Das breite Musikspektrum reichte von Jazz über Rock'n'Roll bis hin zu Pop und bot dem Publikum eine abwechslungsreiche Mischung. Eine Werbepause bot die Gelegenheit sich in der Festwirtschaft verköstigen zu lassen und sein Glück bei der traditionellen Tombola zu versuchen.



Im zweiten Teil überraschte der MVG ausserdem einmal mehr mit einer gesanglichen Einlage. Die Gäste in der Altrüti hielten den Atem an, als Alex Hauser ganz alleine den Auftakt für das swingige Stück «Feeling Good» sang und das gesamte Orchester darauf miteinstimmte. Das begeisterte Publikum bedankte sich für das gelungene Konzert mit einem tobenden Applaus und konnte dadurch sogar die Regiechefin für eine Zugabe überzeugen. Beim Klassiker «My Way» konnte Alex Hauser noch einmal die Zuschauerherzen für sich gewinnen und wurde dafür mit Rosen aus dem weiblichen Teil des Publikums beschenkt. Beim letzten Stück konnte dann kaum noch jemand auf dem Stuhl sitzen bleiben. Mit dem Hit «Y.M.C.A.» machte der MVG seinen krönenden Abschluss. Die Zuschauer wurden von einigen

Musikantinnen und Musikanten aus dem Verein sogar zum Mittanzen animiert, was das ganze Fernsehstudio in eine finale Feststimmung versetzte.

Diese gute Stimmung war dann auch an der Bar zu spüren. Bei erfrischenden Durstlöschern wurde noch rege diskutiert, auf welchen Fernsehsendern wohl nun die Aufnahmen der «8er Doku» ausgestrahlt werden könnten.

Denise Guldener
Aktuarin Musikverein Gossau ZH

nach oben

Dies und das...

Prix Musique 2018

Am Samstag 25. und Sonntag 26. August 2018 wird in der Kaserne Aarau der PRIX MUSIQUE 2018 ausgetragen. Der vom Kompetenzzentrum Militärmusik und vom Schweizer Blasmusikverband organisierte Musikwettbewerb fördert Spitzenleistungen junger Musiker im Bereich der Blas- und Perkussionsinstrumente.

Am zweitägigen Solisten-Wettbewerb spielen die Gewinnerinnen und Gewinner verschiedener Qualifikationswettbewerbe wie dem Schweizerische Solo- und Quartettwettbewerb (SSQW) oder dem Ostschweizer Solisten- und Ensemblewettbewerb (OSEW). In einer Vorrunde am Samstag kürt die Jury drei Finalisten, die am Sonntag erneut antreten. Bei diesem Finale steht den jungen Musikerinnen und Musikern dann ein ganzes Orchester zur Seite.

Weitere Infos zum PRIX MUSIQUE finden Sie [hier](#).



**PRIX
MUSIQUE 2018**

25. / 26. August 2018 – Aarau

Samstag, 25. August 2018

09:00 - 18:00 Öffentliche Vorrunde im Kompetenzzentrum
Militärmusik, Kaserne Aarau

Sonntag, 26. August 2018

Finale im KuK – Kultur- und Kongresshaus
Aarau. Eintritt gratis
16:30 Saalöffnung
17:00 Beginn Konzert Symphonisches Blasorchester des
Schweizer Armeespiels mit Finale Prix Musique
Rangverkündigung Prix Musique 2018
19:00 Ende der Veranstaltung



nach oben

Dies und das...

#burgdorf19 – Schweizer Jugendmusikfest 2019 in Burgdorf

Am 21. und 22. September 2019 findet in Burgdorf das Schweizer Jugendmusikfest statt. Das Organisationskomitee sowie der Schweizer Jugendmusikverband rufen die Jugendmusiken auf, sich bis zum 30. November 2018 anzumelden:



#burgdorf19 ist kreativ, jung, frech, überraschend, lebendig! Komm und sei Teil der grössten Musikveranstaltung für die Schweizer Jugend!

Wir bieten dir im Emmental ein unvergessliches Wochenende voller Musik und spannenden Begegnungen.

Jugendmusiken, Kammer- und Sinfonieorchester, Akkordeonorchester sowie Perkussionsensemble und Tambouren laden wir ein, nach Lust und Laune an Wettbewerben, Vorspiel mit Jurygesprächen, freien Konzerten und einem überraschenden Rahmenprogramm teilzunehmen. Es erwarten dich tolle Locations zum Musizieren, Feiern und Übernachten.

Wir vom OK #burgdorf19 freuen uns sehr auf dich!

Weitere Infos sowie Anmeldung unter www.burgdorf19.ch

nach oben

Impressum und Kontakt

Zürcher Blasmusikverband
Samuel Heer
Dorfstrasse 31
8330 Pfäffikon ZH

Tel. +41 79 542 49 21
Mail samuel.heer@zhbv.ch

Erscheinungstermine & Redaktionsschluss

Erscheint 6-mal jährlich, immer ca. anfangs der ungeraden Monate März, Mai, Juli, September und November sowie Ende Dezember. Redaktionsschluss ist am 15. Tag des vorangehenden Monats (beim Dezember-NL am 15. Dezember).

Soll auch Ihr Text im Newsletter veröffentlicht werden? Nehmen Sie bitte mit Samuel Heer Kontakt auf.

©2018 Zürcher Blasmusikverband

Vielseitig engagiert: Wir unterstützen den Blasmusikverband, das Zürcher Kammerorchester, das Moods und vieles mehr.